



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

## [Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

# Landesdenkmalpflege BW - Publikation „Entlang der Fernstraße. Die römische Siedlung von Lahr-Dinglingen“ anlässlich der Landesgartenschau 2018 in Lahr

12.07.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein besonderes Highlight der Landesgartenschau 2018 in Lahr ist die Rekonstruktion eines römischen Streifenhauses nach antiken Vorbildern im Maßstab 1:1, die zusammen mit einem archäobotanischen Versuchsgarten die römische Vergangenheit Lahrs wieder erlebbar machen soll.

Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart gibt aus diesem Anlass die Publikation „Entlang der Fernstraße – Die römische Siedlung von Lahr-Dinglingen“ als Heft 80 der Reihe Archäologischen Informationen aus Baden-Württemberg heraus. Zur Übergabe durch Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege, an Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, laden wir Sie herzlich ein.

Kommen Sie am

Freitag, 20. Juli 2018, um 13 Uhr,

auf das Gelände der Landesgartenschau Lahr

zum Treffpunkt Baden-Württemberg

Nach der Begrüßung durch Dr. Wolfgang G. Müller und einem Grußwort von Prof. Claus Wolf, folgt die Buchübergabe. Prof. Dr. Alexander Heising von der Albert-Ludwig-Universität Freiburg führt im Anschluss in die Publikation ein.

Die Publikation bietet in 15 Buchbeiträgen erste Ergebnisse eines gemeinsamen Forschungsprojektes von Universität Freiburg, Stadt Lahr und dem Landesamt für Denkmalpflege und wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau als Oberste Denkmalschutzbehörde gefördert.

Um Anmeldung unter [thorsten.mietzner@lahr.de](mailto:thorsten.mietzner@lahr.de) wird gebeten. Ihre persönliche Eintrittskarte wird am Eingang der LGS hinterlegt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Désirée Bodesheim

Pressestelle Regierungspräsidium Stuttgart, 0711/904-10002

Anlagen:



Abb.1: Scheibenfibel mit Victoria und Adlerstandarte (M. Nortmann/LAD)



Abb.2: Viel Abfall: Gruben mit Keramik-Fehlbränden im Hinterhof der Töpfereien (LAD)

## Hintergrundinformationen

Schon lange sind im südbadischen Lahr-Dinglingen die Reste einer römischen Siedlung im Gewann „Mauerfeld“ bekannt. Das zivile Straßendorf lag an der Rheintalstraße (Verlauf der heutigen B 3) und wurde gegen 100 n. Chr. gegründet. Hier lebten einfache Handwerker, Kleinhändler, Fuhrleute, Tagelöhner und Gewerbetreibende aller Art, die mit ihren Produkten das Umland versorgten.

Mehrjährige Ausgrabungen haben zahlreiche Hausparzellen mit Resten von Fachwerkgebäuden, Tiefbrunnen und Töpferöfen zutage gefördert. Die Funde bieten grundlegende Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen einer gallorömischen Bevölkerung abseits der militärischen Grenzzone.

Das Buch umfasst 154 Seiten und ist reich bebildert. Der Preis beträgt 8,50 € (ISBN 978-3-942227-37-7) und ist auf der LGS Lahr und über die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern ([gesellschaft-archaeologie@t-online.de](mailto:gesellschaft-archaeologie@t-online.de)) zu beziehen.

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege